

Kommunalwahl 2016: DANKE FÜR IHR VERTRAUEN !

Zwischen April und Juni haben sich die städtischen Gremien nach der Kommunalwahl konstituiert und sind nun wieder handlungsfähig. Die Dorn-Assenheimer CDU stellt demnach ein Magistratsmitglied und sendet vier Personen direkt bzw. einen Bewerber als ersten Nachrücker ins Stadtparlament. Dies sind:

Holger Hachenburger

Stadtverordneter
Stv. Fraktionsvorsitzender, Finanz- u. Wirtschaftsausschuss, Vertreter des Bürgermeisters im Regionalverband



Dr. Kathrin Schmidt

Stadtverordnete,
Stv. Fraktionsvorsitzende, Sozialausschuss, Verband Sozialstation Mittlere Wetterau



Gerhard Rack

Stadtverordneter,
Sozialausschuss, Wasserverband Horlofftal,



Arne Appel

Stadtverordneter,
Infrastruktur- und Stadtentwicklungsausschuss



Christa Stolle

Mitglied im
Magistrat



Jochen Conrad

Erster
Nachrücker der
CDU für das
Stadtparlament



Kontakt: www.holger-and-more.com / holger.hachenburgerr@me.com



Allen Schülern wünschen wir einen guten Start ins neue Schuljahr und Ihnen am Wochenende viel Spaß auf der Kerb !

Ihre
Dorn-Assenheimer **CDU**

STARK FÜR DORN-ASSENHEIM

CDU



➤ Nr.119
August 2016



FITNESS IM FOKUS

CDU schreibt Basiskonzept zum Bergwerksee fort

Neue Runde neues Glück? Neue Legislaturperiode ...? Das heisst in jedem Falle eine neue Initiative der CDU zur langfristigen Nutzung des Bergwerksees. Und die startete mit einem Lokaltermin.

„Hier handelt es sich quasi um einen Spielplatz 2.0, allerdings nicht nur für Kinder, sondern für Bürger jeden Alters“, so der Tenor der CDU beim Trip zum Wölfersheimer See. Dort hatten wir den Bewegungspark unter die Lupe genommen, um bei der Entwicklung des Bergwerksees auch zeitgemäße und trendige Angebote in die Diskussion einzubringen. Unser Fazit: Eine solide Ausstattung, ein spaßorientiertes und vor allem frei zugängliches Angebot.

Die CDU will damit nicht nur das Basiskonzept von 2012 fortschreiben, sondern es um neue Ideen mit Fokus auf Fitness und Bewegung erweitern. Baden oder Beachvolleyball sind das eine, aber wir können die Naturbelassenheit des Sees auch dadurch unterstreichen, indem wir Sport- und Bewegungsangebote zur Verfügung stellen – nutzernah und für jeden erreichbar.



Neuer Trend: Fit & Fun ?

Der Parcours in Wölfersheim deckt dabei viele Aspekte ab: Geschicklichkeit, Kraftübungen, aber auch Spiel und Spaß. Im Gespräch mit einzelnen Anbietern kann so ein sinnvolles Gesamtkonzept entstehen.

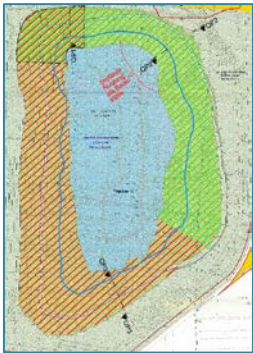
Weiter auf Seite 2

Fortsetzung der Titelseite

Im Mai hatten die Vorsitzenden von CDU, SPD und FW eine interfraktionelle Findungskommission angeregt, die Vorschläge als Grundlage der weiteren Diskussion mit den Bürgern erarbeitet. Diese soll sich in den kommenden Wochen etablieren. Wir versprechen uns ein fraktionsübergreifendes Konzept, zumal die Grünen, die das Projekt im Ausschuss quasi zu Tode diskutierten im neuen Stadtparlament nicht mehr vertreten sind.

Die CDU brachte bereits 2012 als Resultat von Umfragen, Workshops und Bürgerversammlungen einen Antrag im Parlament ein, der Ihnen aus zahlreichen Infos bekannt ist. **Hiernach soll die langfristige Nutzung im Sinne einer „sanften Naherholung“ erfolgen.**

So bleibt der südwestliche Bereich (rot) Naturschutzgebiet, wird ökologisch weiterentwickelt. Im Nordosten (grün) sollen überschaubare Freizeitaktivitäten mit Bademöglichkeit am Ufer (rechtsober) entstehen.



Voraussetzung ist dabei die Planung eines adäquat befestigten Rundwanderwegs mit Anbindung an das bestehende Radwegenetz.

Ein Bewegungspark lässt sich in ein solches Konzept am östlichen Rundweg problemlos integrieren. Das ist etwas zukunftsorientiertes, für Jung und Alt, dick und dünn, fit und untrainiert. **Wir bleiben am Ball!**

Schnelles Internet



Trotz Schnecken-tempo: Der Wetteraukreis bewegt sich in Sachen Breitband von seiner landesweiten Schlusslichtposition. Nach einer extrem zeitintensiven Vorarbeit, manche nennen es den ganzjährigen Winterschlaf des Landrats, begann die BIGO nun mit der Veröffentlichung der Tiefbauausschreibungen.

Hierzu hat die Betreiber-gesellschaft von Wetteraukreis und Vogelsberg einen fünf-stufigen Plan vorgelegt, welcher die Reihenfolge des Ausbaus bestimmt. Die Stadt Reichelsheim liegt als Teilnehmer der Stufe drei im Mittel-feld.

Sei's drum: Die Ampel steht auf grün, der Breitbandausbau wird in den nächsten beiden Jahren nach folgender Zeitleiste durchgeführt:

- **Ausbau:**
April 2017 - November 2017
- **Vorvermarktung:**
August 2017 - Dezember 2017
- **Verfügbarkeit:**
Januar 2018

Für die CDU ist wichtig, dass die Breitbandversorgung auf dem Land nicht erneut um Längen hinter einem vergleichbaren städtischen Angebot hinterherhinkt. Die ursprünglich ange-dachte Leistung von 50 Mb/sec ist längst überholt. Daher haben wir Fragen an die BIGO gerichtet wie der künftig weitergehende Breitbandbedarf sichergestellt werden kann und wie der einzelne Bürger auch von der Anbieterauswahl betroffen sein wird. Dies stellen wir in den kommenden Wochen proaktiv in den Fokus.

Rosenstraße soll Spielstraße werden

Die Rosenstraße soll zur ersten Spielstraße im Stadtgebiet werden. Die CDU hat Bürgermeister Bertin Bischofsberger gebeten, dies in den kommenden Wochen umzusetzen. Vorausgegangen waren mehrere Initiativen, bei denen wir offene Türen einrannten. So ergab eine Online-Umfrage: Die Bürger wollen mehrheitlich die Umwidmung zur Spielstraße.



Bauliche Veränderungen wurden abgelehnt, konträre Meinungen gab es zur Geschwindigkeitskontrolle. Im Juli wurden dann die Punkte dann bei einem CDU-Bürgergespräch festgezurr. So ist die Anregung, nur Teilbereiche der Straße zu berücksichtigen zunächst ebenso passé

wie Tempokontrollen und Maßnahmen in den Einmündungsbereichen. Grund: die Straße wird ohnehin meist von den Anliegern genutzt

Wir sollten daher nach der Umwidmung die Situation zunächst beobachten und bei Bedarf nachjustieren.

Dabei wollten wir möglichst viele Anwohner einbinden. Für diese ändert sich nun folgendes:

- **Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite nutzen**
- **Kinderspiele sind überall erlaubt**
- **der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit halten**

Zudem ärgert uns das **Outfit der Schallschutzwand**. Alle Begründungsmaßnahmen der Vergangenheit waren letztendlich erfolglos. Wir haben daher Kontakt zu einer Uni-Projektgruppe geknüpft, die uns mit kreativen Ideen zur Umgestaltung unterstützen wollen.

Der Kirchplatz: Barrierefrei & Stromversorgt



Im Februar hatten wir Ihnen versprochen, bis Ende 2016 die noch ausstehenden Maßnahmen am Kirchplatz umzusetzen. Nach Auskunft von Bürgermeister Bischofsberger werden nun zwei **Eingangsbreite barrierefrei** abgeflacht und ein **Stromverteilerkasten** aufgestellt. Der Haken dabei: Verteilerkästen in anderen Stadtteilen wurden nur unter Beteiligung der Vereine ermöglicht.

Die CDU hat daher für eine zielführende Lösung geworben - eine Komponente hiervon ist:

Wir machen ein Fest - der Erlös ist für die Stromversorgung. Einladung folgt!